

## PPP Programme des projektbezogenen Personenaustauschs (ab 2020)

### Ziele des Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) das Programm „PPP Programme des projektbezogenen Personenaustauschs“. Die Gruppe der PPP-Programme besteht derzeit aus 33 bilateralen Einzelprogrammen, die auf Abkommen mit ausländischen Partnerorganisationen oder Regierungen beruhen. Das Programm wird auf ausländischer Seite durch die unten aufgeführten Partnerorganisationen gefördert.

Die PPP Programme zielen darauf ab, die Wissenschaftsbeziehungen zwischen einer deutschen und einer ausländischen Einrichtung zu stärken. Gemeinsame partnerschaftliche, bi-nationale Forschungsaktivitäten von hohem wissenschaftlichem Niveau sollen insbesondere den am Projekt beteiligten Nachwuchswissenschaftlern einen Forschungsaufenthalt an der ausländischen Partneereinrichtung ermöglichen und damit deren internationale Qualifizierung unterstützen. Die Forschungsvorhaben sollen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität auszeichnen und den Forschern aus Deutschland und dem ausländischen Partnerland eine gemeinsame und möglichst komplementäre Zusammenarbeit ermöglichen.

Als Nachwuchswissenschaftler gelten im Rahmen des Programms sowohl Doktoranden als auch Promovierte, die noch am Anfang ihrer akademischen Karriere stehen und deren Promotion nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.

### Förderfähige Maßnahmen

#### Forschungsaufenthalte

### Zuwendungsfähige Ausgaben

#### Geförderte Personen

- **Mobilität geförderte Personen**  
Für Ausgaben für Mobilität inklusive aller notwendigen Nebenkosten können Mobilitätspauschalen beantragt und geltend gemacht werden (siehe **Anlage 2**)
- **Aufenthalt geförderte Personen**  
Für Ausgaben für Aufenthalte (Übernachtung und Verpflegung) können Aufenthaltspauschalen beantragt und geltend gemacht werden (siehe **Anlage2**)

#### Hinweis:

Die länderspezifischen Hinweise (**Anlage 1**) bezüglich der Möglichkeit der Beantragung und Geltendmachung der o.g. Pauschalen sind zu beachten.

### Finanzierungsart

Die Förderung erfolgt im Wege der Festbetragsfinanzierung.

### Förderzeitraum

Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2020 und endet spätestens am 31.12.2022. Die Förderdauer darf 2 Jahre (24 Monate) nicht überschreiten.

### Zuwendungshöhe

siehe **Anlage 1**

### Fachrichtung/en

siehe **Anlage 1**

### Zielgruppe

siehe **Anlage 1**

**Antragsberechtigte**

Antragsberechtigt sind deutsche staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen und deutsche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

**Antragstellung**

Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (<https://portal.daad.de/irj/portal>) einzureichen.

**Antragsvoraussetzungen****Auswahlrelevante Antragsunterlagen**

- Projektantrag (im DAAD-Portal)
- Finanzierungsplan (im DAAD-Portal)
- Projektbeschreibung (deutsch oder englisch, siehe **Anlage 3**) (Anlagenart: Projektbeschreibung)
- Wissenschaftliches Profil/CV des deutschen Projektverantwortlichen (max. 3 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Wissenschaftliches Profil/CV des ausländischen Projektverantwortlichen (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Projektrelevante Publikationsliste des deutschen Projektverantwortlichen letzten 5 Jahre (max. 4 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Projektrelevante Publikationsliste des ausländischen Projektverantwortlichen der letzten 5 Jahre (max. 4 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Kurzlebensläufe weiterer, bei der Antragstellung bereits feststehender Projektteilnehmer (max. 3 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)

Die o.g. auswahlrelevanten Antragsunterlagen (Pflichtanlagen) sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragsschluss einzureichen.

Nach Antragsschluss werden keine Unterlagen vom DAAD nachgefordert, und es werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Der ausländische Partner des Antragstellers **muss in der Regel parallel** einen Antrag auf Förderung beim ausländischen Kooperationspartner des DAAD einreichen (siehe **Anlage 1**).

**Antragsschluss**

Siehe länderspezifische Hinweise (**Anlage 1**)

**Auswahlverfahren****Auswahl der Anträge auf Projektförderung**

Über die Anträge auf Projektförderung entscheidet eine vom DAAD berufene Auswahlkommission.

**Auswahlkriterien**

- Wissenstransfer zwischen der deutschen und der ausländischen Gruppe
- Mehrwert (fachlich, institutionell, überfachlich) durch die Kooperation mit dem ausländischen Partner
- Angemessene Beteiligung von Nachwuchswissenschaftlern
- Die Qualität des Projekts (Klarheit der Projektziele und Methodik)
- Wissenschaftlicher Stellenwert des Projekts (Aktualität der Thematik und Innovationsgrad des Projekts).
- Durchführbarkeit des Forschungsprojekts (darunter insbesondere: finanzielle Grundsicherung, Vorarbeiten und angemessene Planung der gegenseitigen Besuche)
- Projektrelevante Kompetenz der beiden Forschergruppen
- Komplementarität der Forschergruppen in dem gemeinsamen Vorhaben (methodisch, inhaltlich, apparativ etc.)

- Wissenschaftliche und ggf. industrielle Verwertbarkeit der Projektergebnisse

## Ansprechpartner

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
 German Academic Exchange Service  
**Referat P33 – Projektförderung deutsche Sprache und Forschungsmobilität (PPP)**  
 Kennedyallee 50  
 53175 Bonn

Ansprechpartnerin für die Länder **Ägypten, Brasilien, Portugal**  
**Dr. Cornelia Pochert**  
 E-Mail: pochert[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882 449

Ansprechpartner für die Länder **Australien, USA, Kanada**  
**Martin Müller**  
 E-Mail: m.mueller[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-8330

Ansprechpartner für die Länder **Kroatien, Polen, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn**  
**Tobias Hill**  
 E-Mail: hill[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-490

Ansprechpartnerin für die Länder **China, Finnland, Hongkong, Italien, Japan, Norwegen, Taiwan**  
**Doris Bretz**  
 E-Mail: bretz[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-236

Ansprechpartner für die Länder **Argentinien, Frankreich (kommissarisch), Georgien, Griechenland, Kolumbien, Peru, Thailand**  
**Thomas Röpcke**  
 E-Mail: roempke[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-369

Ansprechpartnerin für die Länder **Indien und Sri Lanka**  
**Heike Gabler**  
 E-Mail: gabler[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-375

Weitere Informationen unter [www.daad.de/ppp](http://www.daad.de/ppp).

## Anlagen








1. Länderspezifische Hinweise PPP
2. Förderpauschalen PPP 2020
3. Projektbeschreibung PPP (deutsch und englisch)
4. FAQ Antragstellung PPP

Gefördert durch:



Bundesministerium  
 für Bildung  
 und Forschung

## Partnerorganisationen der PPP Programme (alle Länder):

<b>Ägypten</b>	Ministry of Higher Education and Scientific Research of the Arab Republic of Egypt (MHESR)	
<b>Argentinien</b>	Ministerio de Ciencia, Tecnología e Innovación Productiva, MINCyT  Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas	 
<b>Australien</b>	Universities Australia	
<b>Brasilien</b>	Fundação Coordenação de Aperfeiçoamento de Pessoal de Nível (CAPES)	
<b>Brasilien</b>	SÃO PAULO RESEARCH FOUNDATION	
<b>China</b>	China Scholarship Council, CSC	
<b>Finnland</b>	Akademie von Finnland (Suomen Akatemia)	
<b>Frankreich</b>	Ministère de l'Éducation nationale de l'Enseignement supérieur et de la Recherche	 <i>Liberté • Égalité • Fraternité</i> RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
<b>Georgien</b>	Shota Rustaveli National Science Foundation of Georgia	 შოთა რუსთაველის სახელმწიფო მეცნიერებათა ფონდი SHOTA RUSTAVELI NATIONAL SCIENCE FOUNDATION OF GEORGIA

<b>Griechenland</b>	Greek State Scholarship Foundation (I.K.Y.)	
<b>Hongkong</b>	Research Grants Council	
<b>Indien</b>	Department of Science and Technology (DST)  University Grants Commission (UGC)	
<b>Italien</b>	italienisches Ministerium für Bildung, Universitäten und Forschung (MIUR)	
<b>Japan</b>	Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)	
<b>Kolumbien</b>	(Departamento administrativo de Ciencia, Tecnología e Innovación) COLCIENCIAS	
<b>Kroatien</b>	Ministry of Science, Education and Sports (MZOS)	
<b>Norwegen</b>	Norwegischer Forschungsrat (Norges Forskningsrad)	
<b>Peru</b>	Consejo Nacional de Ciencia; Tecnología e Innovación Tecnológica del Perú (CONCYTEC)	
<b>Polen</b>	Polish National Agency for Academic Exchange (NAWA)	
<b>Portugal</b>	CRUP – Conselho de Retores das Universidades Portuguesas  Fundação para a Ciência e a Tecnologia (FCT)	
<b>Serbien</b>	Ministry of Education and Science	

<b>Slowakei</b>	Ministry of Education, Science, Research and Sport (MS SR)  Slovak Academy of Sciences (SAW)	 <p>Ministerstvo školstva, vedy, výskumu a športu Slovenskej republiky</p> 
<b>Slowenien</b>	Slovenian Research Agency (ARRS)	 <p>SLOVENIAN RESEARCH AGENCY</p>
<b>Sri Lanka</b>	National Science Foundation (NSF)	
<b>Taiwan</b>	Ministry of Science and Technology (MOST)	 <p>中華民國科技廳 Ministry of Science and Technology, R.O.C.</p>
<b>Thailand</b>	Thailand Science Research and Innovation (TSRI)	
<b>Tschechien</b>	The Czech Academy of Sciences  Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy	 <p>The Czech Academy of Sciences</p>  <p>MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ, MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY</p>
<b>Ungarn</b>	Ungarische Stipendienkommission, Balassi Institut (MÖB)	 <p>Balassi Intézet</p>